

Die nachstehende Übersetzung dient nur zur Information. Im Falle von Abweichungen, Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen dieser Übersetzung und der zuletzt aktualisierten englischen Version (einschließlich aufgrund von Übersetzungsverzögerungen) hat die englische Version Vorrang.

# Service-Level-Vereinbarung für Amazon Timestream

Letzte Aktualisierung: 29. Februar 2024

Diese Service-Level-Vereinbarung („SLA“) von Amazon Timestream ist eine Richtlinie, die die Nutzung von Amazon Timestream für Live Analytics und Amazon Timestream für InfluxDB (zusammen „Timestream“) regelt und für jedes Konto, das Timestream nutzt, separat gilt. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bedingungen dieser SLA und den Bedingungen der [AWS-Kundenvereinbarung](#) oder einer anderen Vereinbarung mit uns, die Ihre Nutzung unserer Dienste regelt (die „Vereinbarung“), gelten die Bedingungen dieser SLA, jedoch nur im Umfang des Widerspruchs. Großgeschriebene Begriffe, die hierin verwendet, aber nicht definiert werden, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

## SLAs

AWS macht drei SLA-Zusagen für Timestream: (1) eine Standard-SLA für Amazon Timestream für Live Analytics; (2) eine Multi-AZ-DB-Instanz-SLA für Amazon Timestream für InfluxDB; und (3) eine Single-DB-Instanz-SLA für Amazon Timestream für InfluxDB.

### Standard-SLA für Amazon Timestream Live Analytics

AWS unternimmt wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen, um Amazon Timestream für Live Analytics mit einem monatlichen Verfügbarkeitsprozentsatz, wie er in der nachstehenden Tabelle angegeben ist, in jedem monatlichen Abrechnungszyklus zur Verfügung zu stellen (die „Standard-SLA“).

Monatlicher Verfügbarkeitsprozentsatz	Dienstgutschrift-Prozentsatz
Weniger als 99,99 %, aber gleich oder größer als 99,0 %	10 %
Weniger als 99,0 %, aber gleich oder größer als 95,0 %	25 %
Weniger als 95,0 %	100 %

### Multi-AZ-DB-Instanz-SLA für Amazon Timestream für Influx DB

AWS unternimmt wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen, um Amazon Timestream für InfluxDB mit einem monatlichen Verfügbarkeitsprozentsatz, wie er in der nachstehenden Tabelle angegeben ist, in jedem monatlichen Abrechnungszyklus zur Verfügung zu stellen (die „Multi-AZ-DB-Instanz-SLA“).

Monatlicher Verfügbarkeitsprozentsatz	Dienstgutschrift-Prozentsatz
Weniger als 99,9 %, aber gleich oder größer als 99,0 %	10 %

Die nachstehende Übersetzung dient nur zur Information. Im Falle von Abweichungen, Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen dieser Übersetzung und der zuletzt aktualisierten englischen Version (einschließlich aufgrund von Übersetzungsverzögerungen) hat die englische Version Vorrang.

Weniger als 99,0 %, aber gleich oder größer als 95,0 % 25 %

Weniger als 95,0 % 100 %

## Single-DB-Instanz-SLA für Amazon Timestream für InfluxDB

AWS unternimmt wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen, um jede Single-DB-Instanz für Amazon Timestream für InfluxDB mit einem Verfügbarkeitsprozentsatz auf Instanzebene, wie in der unten stehenden Tabelle angegeben, während eines monatlichen Abrechnungszyklus zur Verfügung zu stellen (die „Single-DB-Instanz-SLA“).

### Monatlicher Verfügbarkeitsprozentsatz

Weniger als 99,5 %, aber gleich oder größer als 99,0 %

Weniger als 99,0 %, aber gleich oder größer als 95,0 %

Weniger als 95,0 %

## Dienstgutschriften

Dienstgutschriften werden als Prozentsatz der von Ihnen gezahlten Gebühren für Standard Timestream oder die Multi-AZ-DB-Instanz, die die Standard-SLA und die Multi-AZ-DB-Instanz-SLA nicht erfüllt hat, bzw. für die Single-DB-Instanzen, die die Single-DB-Instanz-SLA in der betroffenen AWS-Region für den monatlichen Abrechnungszyklus, in dem die SLA nicht erfüllt wurde, nicht erfüllt hat, berechnet.

Wir verrechnen Dienstgutschriften nur mit zukünftigen Timestream-Zahlungen, die ansonsten von Ihnen zu leisten sind. Wir können nach freiem Ermessen die Dienstgutschrift der Kreditkarte gutschreiben, die Sie zur Bezahlung in dem Abrechnungszyklus verwendet haben, in dem die Nichtverfügbarkeit aufgetreten ist. Dienstgutschriften berechtigen Sie nicht zu Rückerstattungen oder anderen Zahlungen von AWS. Eine Dienstgutschrift wird nur dann angerechnet, wenn der Gutschriftbetrag für den entsprechenden monatlichen Abrechnungszyklus größer als ein Dollar (1 USD) ist. Dienstgutschriften können nicht auf ein anderes Konto übertragen oder angerechnet werden. Sofern in der Vereinbarung nichts anderes vorgesehen ist, besteht Ihr einziger und ausschließlicher Rechtsbehelf bei Nichtverfügbarkeit, Nichterfüllung oder sonstiger Nichtbereitstellung von Timestream durch uns im Erhalt einer Dienstgutschrift (sofern berechtigt) gemäß den Bedingungen dieser SLA.

## Gutschriftenantrag und Zahlungsverfahren

Um eine Dienstgutschrift zu erhalten, müssen Sie einen Antrag stellen, indem Sie [einen Fall im AWS Support Center öffnen](#). Sie dürfen Ansprüche aus der Standard-SLA, der Multi-AZ-DB-Instanz-SLA und der Single-DB-Instanz-SLA nicht kombinieren oder kumulieren. Ihr Antrag muss bis zum Ende des zweiten Abrechnungszyklus, nach dem der Vorfall eingetreten ist, bei uns eingehen und die unten aufgeführten Informationen für die Standard-SLA und die Multi-AZ-DB-Instanz-SLA bzw. die Single-DB-Instanz-SLA enthalten, je nachdem, was zutrifft:

Die nachstehende Übersetzung dient nur zur Information. Im Falle von Abweichungen, Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen dieser Übersetzung und der zuletzt aktualisierten englischen Version (einschließlich aufgrund von Übersetzungsverzögerungen) hat die englische Version Vorrang.

- i. die Worte „Amazon Timestream SLA Credit Request - Standard/Multi-AZ /Single-DB Claim“ in der Betreffzeile;
- ii. die Daten und Uhrzeiten für jeden Nichtverfügbarkeitsvorfall, den Sie geltend machen;
- iii. die DB-Instance-IDs und die AWS-Regionen der betroffenen Standard-Instanzen, Multi-AZ-DB-Instanzen oder Single-DB-Instanzen; und
- iv. Ihre Antragsprotokolle, die die Fehler dokumentieren und die beanspruchten Ausfälle bestätigen (alle vertraulichen oder sensiblen Informationen in diesen Protokollen sollten entfernt oder durch Sternchen ersetzt werden).

Wenn wir einen Anspruch im Rahmen der geltenden SLA bestätigen, stellen wir Ihnen die Dienstgutschrift innerhalb eines Abrechnungszyklus nach dem Monat aus, in dem die Gutschrift angefordert wurde. Wenn Sie es versäumen, den Antrag zu stellen oder die anderen oben genannten Informationen anzugeben, werden Sie vom Erhalt einer Dienstgutschrift ausgeschlossen.

## SLA-Ausschlüsse für Timestream

Die jeweiligen SLAs gelten nicht für die Nichtverfügbarkeit, Aussetzung oder Kündigung von Timestream oder andere Leistungsprobleme von Timestream, weder direkt noch indirekt: (i) die durch Faktoren außerhalb unserer Kontrolle verursacht werden, einschließlich höherer Gewalt oder Internetzugangproblemen jenseits des Abgrenzungspunkts von Timestream; (ii) die auf Handlungen oder Unterlassungen Ihrerseits zurückzuführen sind; (iii) die darauf zurückzuführen sind, dass Sie die [Richtlinien und Best Practices](#), die in der Timestream-Dokumentation auf der AWS-Website beschrieben sind, nicht befolgen; (iv) die durch die zugrundeliegende Datenbank-Engine-Software verursacht werden, die zu wiederholten Datenbankabstürzen oder einer nicht funktionsfähigen Datenbankinstanz führt; (v) die auf Ihre Geräte, Software oder andere Technologie zurückzuführen sind; oder (vi) die sich aus der Aussetzung oder Kündigung Ihres Rechts zur Nutzung von Timestream gemäß der Vereinbarung durch uns ergeben (zusammenfassend die „SLA-Ausschlüsse für Timestream“).

Wenn die Verfügbarkeit durch andere Faktoren beeinträchtigt wird, die nicht in unsere Berechnung des monatlichen Verfügbarkeitsprozentsatzes oder des Instanz-Level-Verfügbarkeitsprozentsatzes einfließen, können wir nach unserem Ermessen eine Dienstgutschrift unter Berücksichtigung dieser Faktoren ausstellen.

## Definitionen

- Ein „Fehler“ ist jede Anfrage, die einen 500- oder 503-Fehlercode zurückgibt, wie in Timestream [CommonErrors](#) auf der AWS-Website beschrieben.
- Der „Instanz-Level-Verfügbarkeitsprozentsatz“ für eine bestimmte Single-DB-Instanz wird berechnet, indem der Prozentsatz der 5-Minuten-Intervalle während des monatlichen Abrechnungszyklus, in denen die Single-DB-Instanz „nicht verfügbar“ war, von 100 % abgezogen wird. Wenn Sie diese Single-DB-Instanz nur einen Teil des Monats ausgeführt haben, wird angenommen, dass sie für den Teil des Monats, in dem sie nicht lief, vollständig verfügbar war.

Die nachstehende Übersetzung dient nur zur Information. Im Falle von Abweichungen, Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen dieser Übersetzung und der zuletzt aktualisierten englischen Version (einschließlich aufgrund von Übersetzungsverzögerungen) hat die englische Version Vorrang.

- Der „monatliche Verfügbarkeitsprozentsatz“ für Anfragen in einer bestimmten AWS-Region wird berechnet, indem der Prozentsatz der 5-Minuten-Intervalle während des monatlichen Abrechnungszyklus, in denen die Anfragen nicht verfügbar waren, von 100 % abgezogen wird. Wenn Sie in einem bestimmten 5-Minuten-Intervall keine Anforderungen gestellt haben, wird die Verfügbarkeit für dieses Intervall mit 100 % ausgewiesen. Die Messungen des monatlichen Verfügbarkeitsprozentsatzes schließen Ausfallzeiten aus, die direkt oder indirekt aus SLA-Ausschlüssen von Timestream resultieren.
- „Multi-AZ-Instanz“ bedeutet Amazon Timestream für InfluxDB mit der gewählten Bereitstellungsoption Multi-AZ-Instanz.
- Eine „Anfrage“ ist eine vom Kunden initiierte Aktion eines Typs, der in der [Timestream API-Referenzdokumentation](#) ausdrücklich als von Timestream unterstützt aufgeführt ist.
- Eine „Dienstgutschrift“ ist eine Dollar-Gutschrift, berechnet wie oben beschrieben, die wir einem berechtigten Konto wieder gutschreiben können.
- „Single-DB-Instanz“ bedeutet Amazon Timestream für InfluxDB mit der ausgewählten Single-DB-Bereitstellungsoption.
- „Standard-DB-Instanz“ bedeutet Amazon Timestream für Live Analytics mit der ausgewählten Option Standard-Datenbankbereitstellung.
- „Nicht verfügbar“ und „Nichtverfügbarkeit“ bedeuten, dass alle Timestream-Anfragen innerhalb eines 5-Minuten-Intervalls mit einem Fehler angezeigt werden.